



# Silver-Surfer- Fachtagung 2018

Gut gerüstet! - Erprobte Instrumente für  
mein Engagement als Internettutor/in

Wie werden Ältere, die sich für digitale Medien interessieren, fit für das digitale Zeitalter? Diese Frage hängt wesentlich von den Methoden und Instrumenten ab, die ihnen dafür zur Verfügung stehen.

Rheinland-Pfalz engagiert sich bewusst in dieser Frage. In den zahlreichen rheinland-pfälzischen PC- und Internet-Treffs sind schon viele Beispiele guter Praxis vorhanden und es sollen noch mehr entstehen. Viel Erfahrungswissen wurde landesweit bereits gesammelt. Damit auch andere Internet-Tutorinnen und -Tutoren von diesem Wissen profitieren, soll im Rahmen der Fachtagung der gegenseitige Austausch über folgende Fragen im Mittelpunkt stehen:

Wie erreiche ich diejenigen, die bisher nicht von den digitalen Neuerungen profitieren? Welche Methoden funktionieren gut?

Welche Grundkenntnisse brauchen Teilnehmende? Sollten sie an ihren eigenen Geräten arbeiten oder nutzen sie vorhandene Infrastruktur? Welche technische Ausstattung ist hilfreich und wie teuer ist diese? Welche Risiken muss ich im Umgang mit dem Internet beachten und wie schütze ich mich vor Viren oder unlauteren Anfragen im Internet?

Diese und ähnliche Fragen sind Gegenstand der Fachtagung. Gemeinsam wird diskutiert, wie sich die derzeitige ehrenamtliche Arbeit aus Sicht verschiedener Expertinnen und Experten darstellt. Platz für den intensiven Austausch bieten insbesondere die Lerninseln. Dort wird ausführlich diskutiert, wie die Rahmenbedingungen sind, unter denen die ehrenamtlichen Internet-Tutor/innen arbeiten, welche Tipps und Tricks es für die eigene Öffentlichkeitsarbeit gibt, wie ehrenamtlicher Nachwuchs gewonnen werden kann und welche Möglichkeiten die Tutorinnen und Tutoren selbst für ihre eigene Qualifizierung haben.

Am Morgen beleuchtet Nikolaus Jakob in seinem Vortrag „Medienvertrauen in Deutschland“, wie es um die Glaubwürdigkeit digitaler Medien steht. Danach diskutieren Expertinnen und Experten über die oben genannten Fragen. Nachmittags finden 4 Lerninseln statt, den Abschluss bildet eine Zusammenschau der wichtigsten Diskussionspunkte.

## „Medienvertrauen in Deutschland: Einblicke in die Mainzer Langzeitstudie 2016/17“

Alles Lüge? Erodiert das Vertrauen zwischen Medien und Publikum? Schwindet die allgemeine Glaubwürdigkeit von Presse und Rundfunk und inwieweit ist damit ein Demokratiedefizit verbunden? In welchem Maße sind Kritik und Skepsis doch berechtigt und sogar angebracht?

Ohne Vertrauen in öffentliche Kommunikation, in die kommunizierten Inhalte und die Institutionen, die diese Inhalte verbreiten, ist eine demokratische Willensbildung nicht möglich. Vertrauensverletzungen führen zu dysfunktionalem Verhalten, z. B. zur Abkehr von der Politik. Vertrauen in öffentliche Kommunikation ist auch im Zuge der Digitalisierung und Verlagerung öffentlicher Kommunikation jenseits traditioneller Medien ein zentrales Thema geworden.

Vor dem Hintergrund der zentralen Bedeutung von Vertrauen in der öffentlichen Kommunikation untersucht die Mainzer Langzeitstudie Medienvertrauen die Entwicklung von Vertrauen z. B. in Medien, Politiker, dessen Ursachen und Konsequenzen. Auch der Wandel von Meinungsbildungsprozessen, die sich durch Digitalisierung von Kommunikation ergeben, wird untersucht – hierzu gehören beispielsweise die Verbreitung von Fake News und Verschwörungstheorien sowie die Verrohung politischer Diskurse im Netz. Die Studie differenziert zwischen mehr oder weniger berechtigten sowie völlig unberechtigten Vorwürfen gegen die „Mainstream-Medien“ und fragt nach Zusammenhängen zwischen Medienskepsis, Mediennutzung, politischer Einstellung sowie Verschwörungsmentalität.

Der Vortrag stellt zentrale Befunde der letzten Welle aus dem Jahr 2017 vor und zeigt neben Momentaufnahmen der Vertrauenssituation auch langfristige Entwicklungen auf.

Jackob, Nikolaus PD Dr, Publizistik- und Kommunikationswissenschaftler (Venia für Publizistikwissenschaft), Geschäftsführer des Instituts für Publizistik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. 2005 Promotion zur öffentlichen Kommunikation in der römischen Antike. 2015 Habilitation u.a. zum Thema Vertrauens- und Glaubwürdigkeitsforschung. Mitgründer der Mainzer Langzeitstudie Medienvertrauen und Autor zahlreicher Beiträge zur Journalismus-, Rhetorik- und Vertrauensforschung.  
Kontakt: nikolaus.jacob@uni-mainz.de



## „Was sind erprobte Instrumente?“

Expert/inn/en:

**Prof. Bernd-Peter Arnold**, Institut für Publizistik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Honorarprofessor und Lehrbeauftragter am Institut für Publizistik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Darüber hinaus hat Professor Arnold in verschiedenen Positionen für den hessischen Rundfunk gearbeitet, unter anderem als Leiter der Intendanz, Nachrichten-Chef, Gründer und Leiter der Landeswelle „HR 4“ und des Nachrichtenkanals hr-Skyline (heute hr-Info).

*„Erfahrungen weiterzugeben ist wichtiger als jemals zuvor - Erfolg dabei basiert auf genauer Kenntnis der Zielgruppen.“*

**Daniele Darmstadt**, Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen  
Hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin an der Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen, Programmverantwortliche u.a. für die Bereiche Gesellschaft und Kultur und digitales Lernen.

*„Immer mehr Frauen und Männer über 60 Jahre nutzen Internet, Social Media und Co. Dabei erleben sie im praktischen Tun, was sie alles können und wieviel Spaß und Erleichterung im Alltag sie haben können. Diese Erfahrung können sie an andere weitergeben und diese begeistern.“*

**Fabian Geib**, Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest  
ist studierter Medienpädagoge und Erwachsenenbildner. Seit 2018 ist er Projektreferent für die Stiftung MKFS und koordiniert die Projekte „Silver Tipps – sicher online!“ und „Digital-Botschafterinnen und -Botschafter für Rheinland-Pfalz“.

*„Wer sich ehrenamtlich für Menschen einsetzt, der sollte auch entsprechend und vor allem fortlaufend unterstützt werden!“*

**Dr. Florian Preßmar**, Landeszentrale für Medien und Kommunikation RLP

Er arbeitet als Referent für Offene Kanäle und Medienkompetenz bei der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz. Zudem koordiniert er das MedienKompetenz-Netzwerk Mainz-Rheinessen. Als Dozent lehrt er Medienpädagogik und Kommunikationswissenschaft an der Katholischen Hochschule Mainz.

*„Ehrenamtlichen Internettutor/inn/en sollte Mut gemacht werden, Fort- und Weiterbildungen zu nutzen und in den Austausch mit Gleichgesinnten zu kommen; denn gute Qualifizierung ist ein wichtiger Baustein für ehrenamtliches Engagement.“*

**Anja Thimel**, Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen

Nach einer langen Berufstätigkeit als Fremdsprachenkorrespondentin hat sie im März 2018 ihre Bachelorprüfung zum Thema „Silver Surfer“ an der JGU abgelegt. Jetzt befindet sie sich im Masterstudium „Lebenslanges Lernen und Medienbildung“ und gibt Kurse an der VHS Mainz-Bingen.

*„Zu den digitalen Medien soll es immer auch analoge Alternativen geben. Wer aber digitale Medien für sich nutzen möchte, soll die Möglichkeit erhalten, die entsprechenden Kompetenzen zu erwerben. Ehrenamtlich tätige Internet-Tutorinnen und -Tutoren leisten dazu einen wichtigen Beitrag.“*

**Eckhard Volquartz**, Vorsitzender des Vereins Maus Mobil Koblenz e.V.

Beruflich war er im In- und Ausland u.a. als leitender Managementbeauftragter für Instandsetzbarkeit und Entwicklung und Realisierung von Prüfsystemen für verschiedene Radarsysteme zuständig

Nach seiner Pensionierung:

Mitbegründer von Maus Mobil-Koblenz e.V. vor ca. 15 Jahren. Er ist in weiteren kommunalen und überkommunalen sozialen Projekten u.a. auch in der Flüchtlingshilfe engagiert.

Moderation:

**Dr. Beate Hörr**, Leiterin des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

09:30 Uhr **Ankommen, Begrüßungskaffee**

10:00 Uhr Begrüßung  
**Dr. Beate Hörr**  
Leiterin des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung, JGU

10:15 Uhr Vortrag mit anschließender Fragerunde und Diskussion  
„Medienvertrauen in Deutschland: Einblicke in die Mainzer Langzeitstudie 2016/17“



**PD Dr. Nikolaus Jakob**  
Fachbereich 02, Institut für Publizistik, JGU

11:00 Uhr Digital vernetzt im Alter – Neuigkeiten zu landesweiten Angeboten  
**Gabi Frank-Mantowski**  
Landesleitstelle „Gut leben im Alter“ Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz

11:15 Uhr Videobeitrag

11:30 Uhr Expert/inn/engespräch:  
Was sind erprobte Instrumente?



**Prof. Bernd-Peter Arnold** - Institut für Publizistik, JGU  
**Daniele Darmstadt** - Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen  
**Fabian Geib** - Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest  
**Dr. Florian Preßmar** - Landeszentrale für Medien und Kommunikation RLP  
**Anja Thimel** - Pädagogin und Dozentin  
**Eckhard Volquartz** - Vorsitzender des Vereins Maus Mobil Koblenz e.V.

Moderation: Dr. Beate Hörr, ZWW, JGU

12:30 Uhr **Mittagspause von einer Stunde**

13:30 Uhr  
1. Durchgang **Lerninseln**



14:15 Uhr  
2. Durchgang **Lerninseln**



15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:15 Uhr  
3. Durchgang **Lerninseln**



16:00 Uhr  
4. Durchgang **Lerninseln**



16:45 Uhr Kernbotschaften und Resümee

## Zur Methode

Auf unserem Markt der Möglichkeiten, den Lerninseln, können Sie sich mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden und unseren Expert/inn/en tauschen Sie Ihr Wissen aus und profitieren auf diese Weise von dem Wissen aller.

Pro Durchgang haben Sie 40 Minuten Zeit sich mit dem Thema einer Lerninsel zu befassen. Diese Methode ist auch in ihrer Tätigkeit als Multiplikator/in einsetzbar.

## Lerninsel 1:

### Finanzierung, Tablets und Räume - Gute Rahmenbedingungen für unsere Arbeit

In dieser Lerninsel wird über Finanzierungsmöglichkeiten von Internetteffs diskutiert. Welche Möglichkeiten gibt es? Welche Anlaufstellen gibt es? Wer unterstützt mich? Zum Einstieg wird ein Überblick über Finanzierungshilfen bzw. -modelle geboten. Auch konkrete Fragen zur Raumbeschaffung und Ausstattung (wie z.B. PCs, Tablets oder Smartphones, Strom, WIFI) werden behandelt.

Verantwortlicher Experte:

**Eckhard Volquartz** hat vor ca. 15 Jahren Maus Mobil-Koblenz e.V. mitbegründet. Der Verein war u.a. für das Innenministerium RLP als Multiplikator von Initiativen tätig.

Er ist in weiteren kommunalen und überkommunalen sozialen Projekten u.a. auch in der Flüchtlingshilfe engagiert.

## Lerninsel 2:

### Gutes Tun und darüber reden! Ihre Arbeit der Öffentlichkeit sichtbar machen.

Vermittlung der wichtigsten Grundlagen von Öffentlichkeitsarbeit. Welche Medien sind die wichtigen und die richtigen für meine Arbeit? Über den Umgang mit Journalisten. Regeln für die Gestaltung von Veröffentlichungen.

Verantwortlicher Experte:

**Prof. Bern-Peter Arnold** hat lange Erfahrung als Radiojournalist, u.a. Leiter einer Landeswelle (hr 4), die sich vorrangig an ein älteres Publikum wendet. Er befasst sich an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit den Themen Medienwirkung und Zielgruppenorientierung. Er ist Seminartrainer im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

## Lerninsel 3:

### Wie gewinnen wir (ehrenamtlichen) Nachwuchs?

Die Tätigkeit als Internet-Tutorin oder -Tutor macht Spaß und bereichert das eigene Leben. Es können neue Kontakte geknüpft werden und wir lernen, dass Medien keinesfalls zur Vereinsamung führen – das Gegenteil ist der Fall. Wir lernen auch, dass Expertenwissen vielfältig sein kann und jeder wertvolles Wissen mitbringt. Nicht allein technische Kompetenzen sind gefragt. In dieser Lerninsel erhalten Sie die Möglichkeit, gute Beispiele und Erfahrungen miteinander zu teilen. Was brauchen die Menschen um ehrenamtlich aktiv zu werden? Was brauchen diejenigen, die ehrenamtliche Hilfe in Anspruch nehmen wollen? Wir diskutieren miteinander die Erfolgsfaktoren, die zur Gewinnung von ehrenamtlichen Tutorinnen und Tutoren führen können.

Verantwortliche Expertinnen:

#### **Daniele Darmstadt**

Programmverantwortlich u.a. für die Bereiche Gesellschaft und Kultur und digitales Lernen. Sie ist Mitglied im Digicircle Rheinhessen, der vom Verband der Volkshochschulen Rheinland-Pfalz initiiert wurde. Die KVHS arbeitet in einer Arbeitsgruppe an der Implementierung digitalen Lernens im ländlichen Raum und hat verschiedene Leuchtturmprojekte initiiert, wie z.B. den Einsatz von Ipad- und Chromebookkoffern in der Fläche, auch für Integrations- und Alphakurse. Einführung der Lernplattform „Ich will lernen“ und damit die Einführung der vhs cloud.

Die KVHS koordiniert für 2019 die Umsetzung der digitalen Stammtische im gesamten Landkreis und möchte ehrenamtliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren unterstützen, damit digitales Lernen im ländlichen Raum gelingen kann.

#### **Anja Thimel**

- Bachelorarbeit zum Thema „Silver Surfer“ mit geschlechtervergleichender Auswertung der Multiplikatorenbefragung von 2017
- diverse Haus- und Forschungsarbeiten zum Thema Silver Surfer an der JGU
- Teilnahme an der Fachtagung „Immer weiter mit der Bildung – Mediale Lernkulturen im höheren Erwachsenenalter“ der Gesellschaft – Altern – Medien in Leipzig 2017
- Workshopgestaltung zum Thema „Kommunikation“ bei der Silver Surfer Fachtagung 2016
- Studentische Mitarbeit bei der Abschlussveranstaltung der Demografiewoche in Ludwigshafen / Unterstützung der Themeninsel „Kommunikation und virtuelles soziales Miteinander“
- praktische Erfahrung durch die Arbeit mit (auch älteren) Erzieherinnen und Erziehern durch die Erteilung eines selbst konzipierten iPad-Grundlagen-Kurses an der VHS



## Lerninsel 4:

### Am Ball bleiben - Qualifizierungen und Fortbildungen für Ehrenamtliche

Machen Sie gerade Ihre ersten Schritte als Internettutor/in oder sind Sie bereits länger aktiv und suchen nach passenden Fortbildungsmöglichkeiten? Bei dieser Lerninsel haben Sie die Möglichkeit, vielfältige Angebote kennenzulernen. Erfahren Sie mehr über das Projekt „Digital-Botschafterinnen und -Botschafter für Rheinland-Pfalz“, „Silver Tipps – sicher online!“, „Digitale Stammtische“ und weitere Unterstützungsmöglichkeiten. Tauschen Sie sich mit Gleichgesinnten aus und bekommen Sie neue Impulse für Ihre Arbeit.

Verantwortlicher Experte:

**Fabian Geib** konzipiert für die Generation Silver Surfer vielfältige Lern- und Bildungsangebote. Als Teil der Silver-Tipps-Redaktion informiert er über den täglichen Umgang mit digitalen Medien wie Smartphone und Co., Daten- und Verbraucherschutzthemen, Internetsicherheit, Online-Kommunikation und vieles mehr. Im Projekt Digital-Botschafterinnen und -Botschafter qualifiziert er Ehrenamtliche, die digitale Teilhabe älterer Menschen in ihren Kommunen ermöglichen.

## PC- und Internetteffs für ältere Menschen in Rheinland-Pfalz

Der Umgang mit den sogenannten neuen Medien ist manchmal gar nicht so einfach. Menschen ohne Vorkenntnissen fällt es teilweise schwer, sich in der digitalen Welt zurechtzufinden, sie befürchten, dass es zu spät sein könnte, etwas Neues zu lernen oder sie haben Angst, „etwas kaputt zu machen“.

In Rheinland-Pfalz gibt es zahlreiche Initiativen speziell für Menschen über 50. Hier kann gemeinsam unter Gleichaltrigen der Umgang mit den neuen Medien erlernt und vertieft werden. Die regionalen PC- und Internetinitiativen sind in der Broschüre aufgeführt, damit jeder vor Ort das passende Angebot für sich finden kann.

Die Onlineversion der Broschüre finden Sie hier: [https://www.zww.uni-mainz.de/files/2018/08/silversurver\\_adressen\\_2018\\_Mai.pdf](https://www.zww.uni-mainz.de/files/2018/08/silversurver_adressen_2018_Mai.pdf)



Nutzen Sie die folgende Seite, um Impulse, Gedanken und Fragen festzuhalten und auch nach der Tagung noch griffbereit zu haben.

## Folgende Impluse möchte ich weiterverfolgen...

---

---

---

---

---

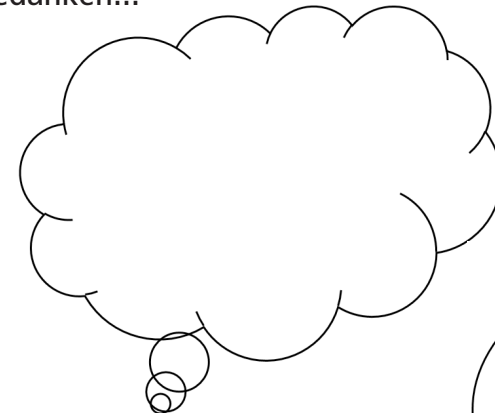
---

---

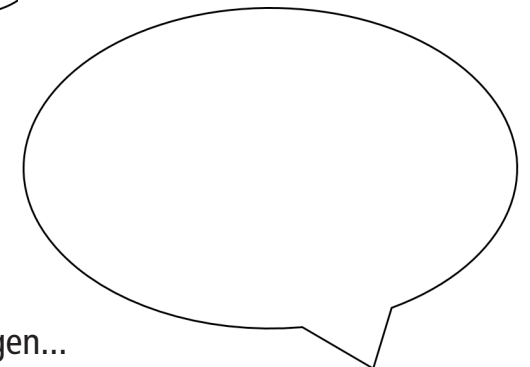
---



## Gedanken...



## Fragen...



HERAUSGEBER:  
DER PRÄSIDENT DER  
JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

VERANTWORTLICH:  
JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ  
ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG  
D 55099 MAINZ  
TELEFON: +49 6131 39 22 13 3  
FAX: +49 6131 39 24 71 4  
EMAIL: [STUDIERN-50-PLUS@ZWW.UNI-MAINZ.DE](mailto:STUDIERN-50-PLUS@ZWW.UNI-MAINZ.DE)  
[GASTHOEREN@ZWW.UNI-MAINZ.DE](mailto:GASTHOEREN@ZWW.UNI-MAINZ.DE)

[WWW.ZWW.UNI-MAINZ.DE](http://WWW.ZWW.UNI-MAINZ.DE)  
[WWW.FACEBOOK.COM/ZWW.MAINZ](http://WWW.FACEBOOK.COM/ZWW.MAINZ)

